



Produktion: Intralogistik vernetzt innerbetrieblichen Transport, Lagerung und Warenumsatz

Deutsche Materialflusstechnik rollt den Weltmarkt auf

VDI Nachrichten, Frankfurt, 16. 1. 04 -

Geht es um innerbetrieblichen Materialfluss samt zugehöriger Logistik, belegen deutsche Unternehmen einsam den europäischen Spitzenplatz und glänzen als Exportweltmeister. Ein fruchtbarer Boden also für das neue VDMA-Forum „Intralogistik“, welches sich als fachübergreifendes Portal für die Materialflussbranche versteht und am 14. Januar vorgestellt wurde.

Hinter dem Begriff „Intralogistik“ verbirgt sich ein riesiger Markt, wie der Geschäftsführer von Viastore, Christoph Hahn-Woernle, ausführt: „Den Materialfluss mit Ausnahme des reinen Transports, wie etwa per LKW, Zug oder Flugzeug, bezeichnen wir als Intralogistik.“ In diesem Bereich er-

wirtschafteten rund 1500 Unternehmen im Jahr 2002 europaweit einen Umsatz von 22 Mrd. €, so die Zahlen des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) in Frankfurt/M.

Diesen Markt soll das am 14. Januar vorgestellte VDMA-Forum „Intralogistik“ näher ins Visier nehmen. „Die Anbieter von Systemen, Komponenten und Software der Intralogistik haben sich nun zu einer Branche zusammengeschlossen“, betont Hahn-Woernle, der gleichzeitig Sprecher des neu geschaffenen Forums ist. Der Anlass für den übergreifenden „Schulterschluss“ ist für den Stuttgarter Geschäftsführer allerdings auch technologiegetrieben. So führten die Datenverarbeitung und der weltweite Informationsfluss zu einer immer engeren und stärkeren Abhängigkeit der Waren und der Arbeitsabläufe voneinander. Die Intralogistik vernetze dabei immer komplexere Vorgänge, umfasse innerbetrieblichen Materialfluss, Lagerung und Warenumsatz – vom Rohmaterial über die Halbfabrikate bis zur Auslieferung des fertigen Produkts. „Mit dem neuen Forum wollen wir



Forumssprecher Hahn-Woernle: „Wir rechnen mit einem Branchenwachstum von 5 % in 2004.“ Foto: VDMA

ein fachübergreifendes Portal für die Materialflussbranche bilden“, ergänzt Wolfgang Albrecht, Geschäftsführer von PSI Logistics, Hamburg. Ein weiteres wichtiges Ziel sei Schaffung organisatorischer, informatorischer, technischer und vertragsrechtlicher Standards. „Deshalb werden wir innerhalb des neuen Forums eine Reihe von Fachforen einrichten“, ergänzt Firmenchef Albrecht. Zur engeren Wahl gehören für ihn unter anderem Bussysteme, elektrische und logische Schnittstellen und RFID (Radio Frequency Identification).

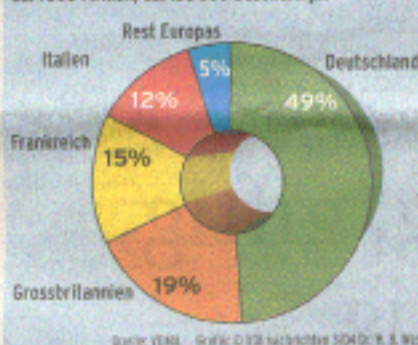
Das neue Forum fällt jedenfalls auf fruchtbaren Boden: Innerhalb der europäischen Intralogistik-Branche nimmt Deutschland laut VDMA mit seinem Marktanteil von fast 50 % den einsamen Spitzenplatz ein. Dafür sorgen die insgesamt 700 deutschen Unternehmen. Sie erzielten 2002 mit 70 000 Mitarbeitern einen Umsatz von 11 Mrd. €.

Das Jahr 2003 zeigte sich allerdings nicht ganz so rosig. Da kam es zu einem Umsatzrückgang von 3 % im Vergleich zum Vorjahr. Aber Viastore-Chef Hahn-Woernle sieht Licht am Ende des Tunnels: „Die Auftragseingangszahlen im November 2003 allein für die Förder-technik stiegen deutlich an und wir sehen darin ein hoffnungsvolles Zeichen für eine Trendwende.“ So rechnet die Branche mit einem Wachstum von 5 % in 2004.

Neuen Schub erhoffen sich die Intralogistiker auch von der Neuausrichtung der CeMAT in Hannover als weltgrößter Messe für Materialfluss. Diese läuft im Herbst 2005 vom 11. bis zum 15. Oktober. „Eine Weltleitmesse, auf der mehr als 1000 Aussteller im Drei-Jahres-Rhythmus das komplette internationale Spektrum der innerbetrieblichen Logistik präsentieren, erschließt bedeutende Potenziale“, so Hahn-Woernle, der gleichzeitig noch als neuer Vorsitzender des CeMAT-Präsidiums fungiert. Außerdem habe man jetzt die Möglichkeit, die wildwüchsige Messelandschaft in der Branche zu vereinheitlichen – und das nicht alleine in Deutschland, sondern in einem weltweiten Kontext. DIETMAR KIPPELS

Intralogistik europaweit

Ca. 22 Mrd. Euro Umsatz/Jahr
Ca. 1500 Firmen, ca. 150 000 Beschäftigte



Ganz weit vorn: Deutsche Betriebslogistik hat europä- und weltweit einen erstklassigen Ruf.